

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 313

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 8.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 8.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordate. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Ausfuhr einiger wichtiger Warenkategorien aus den Vereinigten Staaten 1890—1900. — Chiffre: Rapport commercial sur l'année 1899 du Consul général suisse à Valparaiso, M. Luis E. Sinn. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Zuckerstatistik. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 14. September. Nr. 2907. A. Weber-Schienenle: Josef Greter. Bücher, Bilder.
Graubünden. Chur. 14. September. Nr. 357. Herold, Veraguth & C^{ie}: Walther Herold. Konfektion, Stoffe.
Neuchâtel. 12. September. Supplément au n^o 196. Raoul Provost. Vins.
Solothurn. Dorneck und Thierstein. Nachtrag zu Nr. 22. Jean Müller. Wein u. s. w.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA CONFIANCE“, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.
Le domicile juridique est élu pour le Canton de Vaud chez MM. Perrin & C^{ie}, à Lausanne, en remplacement de M. Robert Ruchonnet.
Berne, le 11 septembre 1900.

Les mandataires généraux pour la Suisse:

(D. 89)

P. Koenig & Grimmer.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1806)
Nachlass des am 17. März 1900 verstorbenen Sprecher-Weiss, Gut-
bert, Installateur, von Zürich, wohnhaft gewesen an der Pflanzschulstrasse
Nr. 33 in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. September 1900, nachmit-
tags 4 Uhr, im Restaurant «z. Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis und mit 25. September 1900.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in das öffentliche Inventar
angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1791/92)
Gemeinschuldner: Turini, Andreas, von Salicetto (Italien), gew. Wirt
z. «Rosengarten», Wildbachstrasse 33, in Zürich V, dato unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 5. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. September 1900, nach-
mittags 3 Uhr, im Gasthof z. «weissen Kreuz», inneres Seefeld, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 12. Oktober 1900.

Gemeinschuldner: Rittermann, Gustav, Kaufmann, von Zürich und
Kraekau, an der Dufourstrasse Nr. 197, in Zürich V.

Datum der Konkurseröffnung: 30. August 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. September 1900, nach-
mittags 3 Uhr, im Gasthof z. «weissen Kreuz», inneres Seefeld, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 12. Oktober 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1807/9)
Gemeinschuldner: Widmer, Johannes, Seidenfabrikant, von Richters-
weil, wohnhaft an der Kreuzstrasse Nr. 11, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. September 1900, nachmit-
tags 3 Uhr, im Saale der Brauerei Seefeld, an der Mainaustrasse, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Nachlass des verstorbenen Weyers, Friedrich, Kupferschmied, von
Sonsbek, Düsseldorf, Seefeldstrasse Nr. 44, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. September 1900, nach-
mittags 3 Uhr, im Restaurant Neuhof, an der Seefeldstrasse, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 25. September 1900.

Die im öffentlichen Inventar angemeldeten Gläubiger sind weiterer Ein-
gaben entbunden.

Nachlass des verstorbenen Keller, Wilhelm, Zimmermeister, von
Frauenfeld, in Zürich V.

Datum der Konkurseröffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. September 1900, nachmit-
tags 3 Uhr, in der Brauerei Seefeld, an der Mainaustrasse, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 25. September 1900.

Die im öffentlichen Inventar angemeldeten Gläubiger sind weiterer Ein-
gaben entbunden.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (1789)
Gemeinschuldner: Graber, Friedrich, Schreinermeister, von Sigris-
wyl (Kt. Bern), in Oerlikon.
Datum der Konkurseröffnung: 25. August 1900.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 2. Oktober 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (1801)
Gemeinschuldner: Humm, Friedrich, Baugeschäft, in Thalweil.
Datum der Konkurseröffnung: 4. September 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. September 1900, nachmit-
tags 2 Uhr, im Hotel «Katharinahof» in Thalweil.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (1802)
Gemeinschuldner: Rikli, Samuel, Seiler und Negociant, in Oberburg.
Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. September 1900, nachmit-
tags 2 1/2 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Burgdorf.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Nidwalden. Konkursamt des Kantons in Wolfenschiessen. (1803)
Gemeinschuldner: Wyrsch, Josef, Besitzer der Liegenschaft zur «Sonne»
in Ennetbürgen, jetzt unbekannt landesabwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. September 1900, nachmit-
tags 1 Uhr, im Gasthause zum «Rössli» in Stans.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (1805)
Gemeinschuldner: Ziegler, Johann Wilhelm, von Veltheim (Kanton
Aargau), wohnhaft auf dem «Rosenberg» in Neuhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 1. September 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. September 1900, vormit-
tags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes an der Stadthausgasse zu Schaff-
hausen.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Graubünden. Konkursamt Chur. (1812)
Gemeinschuldner: Sonderegger, Ulrich, Gemüsehändler, Martins-
platz, in Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 6. September 1900.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 5. Oktober 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lavauz, à Cully. (1804)
Failli: Oguey, Alois, scieur, Cornes de Cerf, à Favel.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 septembre 1900.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 septembre 1900, à 3 heures
après-midi, en maison de justice à Cully.
Délai pour les productions: 15 octobre 1900 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (1823)
Failli: Werro, Emile, cordonier, à Vevey.
Date de l'ouverture de la faillite: 25 août 1900.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 5 octobre 1900 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1825)
Gemeinschuldner: Reidelbach, Karl, Modemagazin, Bahnhofstrasse 89,
in Zürich I, wohnhaft an der Badenerstrasse 42, in Zürich III (S. H. A. B. 1900,
pag. 931).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

14. 14 septembre. Jean Rossi, allié Vogt, de Plaisance (Italie), et Jacob-Emile Risler, de Horgen (Zurich), le premier domicilié à Colombier et le second à Neuchâtel, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale **Rossi et Risler**, une société en nom collectif ayant commencé le 6 septembre 1900. Genre de commerce: Photographie en tous genres. Bureaux: Rue de l'Hôpital n° 9. à Neuchâtel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr einiger wichtiger Warenkategorien aus den Vereinigten Staaten 1890—1900.

Jahr	Eisen u. Stahl	Kupfer	Land- wirtschaftl. Geräte	Wollwaren	Rafin. Mineralöl	Chemikalien Drogen Farben	Leder und Lederwaren	Baumwolle und B'wollwaren	Paraffin u. paraffin. Wachs	Papier und Papierwaren
	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.
1890	26,542,208	2,349,392	3,869,184	6,509,645	44,658,854	5,424,279	12,438,847	9,999,277	2,408,709	1,226,686
1891	28,909,614	4,614,597	3,219,130	5,987,322	46,160,282	5,406,781	13,278,847	13,604,867	3,714,649	1,299,169
1892	28,800,990	7,226,392	3,794,983	6,062,789	39,704,152	4,691,692	12,084,781	13,226,277	3,966,263	1,382,261
1893	30,106,482	4,525,673	4,657,333	6,058,896	37,574,667	5,766,425	11,912,164	11,809,365	4,515,534	1,640,886
1894	29,220,264	19,697,140	5,027,916	6,773,724	37,083,891	6,637,401	14,283,429	14,340,886	3,820,656	1,906,634
1895	32,000,989	14,468,703	5,413,076	6,249,807	41,498,372	7,130,334	16,614,407	13,789,810	3,569,614	2,185,257
1896	41,160,877	19,720,104	5,176,775	7,426,476	56,261,667	8,138,789	20,242,756	16,887,396	4,406,841	2,713,875
1897	57,497,872	31,621,126	5,240,686	8,592,416	56,463,186	8,792,645	19,161,446	21,037,678	4,957,096	3,333,163
1898	70,406,885	32,180,872	7,609,732	9,098,219	51,782,316	8,655,478	21,113,640	17,024,092	6,030,292	5,494,564
1899	93,716,031	35,983,629	12,432,197	9,715,285	61,070,276	10,042,916	23,466,985	23,566,914	6,804,684	5,477,884
1900	121,858,344	68,860,995	16,094,886	11,830,978	67,740,106	13,196,638	27,288,808	23,990,001	8,602,723	6,215,569

Chili.

(Rapport commercial sur l'année 1899 du Consul général suisse à Valparaiso, M. Luis E. Sinn.)

II.

Commerce extérieur. L'importation générale du Chili pendant l'année 1899 a été, suivant les renseignements que j'ai obtenus, de \$ 106,260,358, tandis qu'en 1898 elle était descendue à \$ 102,262,058; il y a donc eu en 1899 une augmentation sur l'année précédente de \$ 3,998,300, mais il m'est impossible encore de connaître les détails de l'importation de 1899, la statistique n'ayant pas encore paru.

L'exportation nationale en 1899 a été de \$ 163,106,000, contre \$ 168,069,000 en 1898, ce qui donne une diminution de \$ 4,963,000 sur l'année précédente.

En apparence, l'exercice du commerce extérieur de la république est moins favorable que pour 1898, puisque l'importation a été plus forte de \$ 3,998,000 et l'exportation plus faible de \$ 4,963,000 ce qui donnerait un total défavorable à sa balance commerciale de \$ 8,961,000; mais ce n'est pas le cas en réalité, attendu qu'ainsi qu'il ressort du tableau ci-après, les espèces métalliques figurent dans le chiffre de l'exportation en 1899 pour environ 11½ millions de moins qu'en 1898.

Exportation du Chili.

	1898	1899
Salpêtre et produits des mines	126,742,541	137,637,608
Agriculture	19,190,194	10,597,370
Manufactures	4,560,917	3,862,117
Vins, liqueurs et alcools	200,796	328,515
Animaux (bétail s. pied) et leurs dépouilles	6,263,315	5,050,103
Divers	1,214,025	1,460,424
Espèces métalliques	14,041,766	2,595,577
	166,218,554	161,532,314

Il résulte du tableau ci-dessus que les mines ont produit, en 1899, 11 millions de plus qu'en 1898; mais comme l'agriculture a produit en moins 2½, les manufactures ½, le bétail 1¼, soit 4¼ millions, l'exportation a donc progressé en 1899 sur 1898 de 6¼ millions, soit environ 4½ %, abstraction faite du chapitre «Espèces métalliques».

Importation de la Suisse. Dans mon rapport antérieur, je manifestais l'espoir que je pourrais à l'avenir donner les chiffres et le détail de notre exportation au Chili; je basais mon opinion sur l'obligation des importateurs de présenter des factures consulaires et sur le fait que celles-ci permettraient aux autorités douanières chiliennes l'établissement d'une statistique exacte par nations, dans laquelle la Suisse figurerait avec honneur. J'ai été déçu dans mon attente, car voici les renseignements que j'ai obtenus:

Chaussures pour dames \$ 700, lait condensé \$ 1484, livres imprimés (316 kg) \$ 948, machines agricoles \$ 845, fromages \$ 3277, horlogerie en métal \$ 2516, horlogerie en or et argent \$ 12,519, bijouterie fine \$ 9728, total \$ 31,717.

Je ne puis considérer ces chiffres comme la représentation exacte de l'exportation suisse au Chili; notre pays ne peut pas contribuer dans une aussi faible mesure à la consommation des articles d'importation du Chili. Il est plutôt logique de supposer que cette statistique correspondra seulement aux marchandises expédiées directement de la Suisse au Chili et non pas celles qui passent par les agents d'outre-mer et les maisons étrangères établies au Chili, comme succursales des importantes raisons sociales françaises, allemandes, anglaises etc., qui leur refacturent les marchandises d'origine suisse sous le visa-consulaire de leur nation respective.

Les documents officiels ne renferment aucune indication sur l'exportation du Chili en Suisse.

Droits d'entrée. Il n'y a pas eu de changement au tarif des droits d'entrée. Le tarif actuel subsistera tel qu'il est jusqu'à la fin de l'année. Une commission douanière étudie actuellement ce tarif pour y introduire les modifications d'évaluation et de classification nécessaires pour favoriser l'industrie nationale.

Chemins de fer et voies de communications. Touchant ce sujet, je dois dire que rien ou presque rien n'a été fait en 1899. Aucune nouvelle ligne n'a été construite; par contre, l'hiver ayant été très pluvieux, le trajet de la ligne centrale et de quelques ramifications a été interrompu; nombre de fonds ont été enlevés par les eaux et n'ont été reconstruits que provisoirement. Sous ce rapport, ainsi que celui du matériel roulant, les chemins de fer de l'état laissent fort à désirer. Le matériel est insuffisant, surtout aux époques des récoltes, et les fonds destinés à son remplacement sont toujours trop modestes pour les besoins.

Il est bon de faire remarquer que les frêts sont très bas, de même que les passages en 1^{re}, 2^e et 3^e classe; ensuite que le rendement laisse, sinon de la perte, tout au moins un bien maigre bénéfice à l'état.

La ligne centrale de Santiago à Pitrufquen, qui dessert par sa ramification l'importante ville de Concepcion et le fort de Talcahuano, ainsi que les provinces de Malleco et Cautin, où sont établis la majeure partie de nos colons suisses, se poursuit actuellement de Pitrufquen à Loncoche et Antihue, point de ralliement de la ligne de Valdivia à Osorno; cette dernière ville pourra être en communication avec Valparaiso dans 4 ans. Les études de la ligne de Osorno à Puerto Montt, un des ports les plus australs du pays (non-compris la région inhabitée qui sépare le territoire de Magellan) se poursuivent et la ligne se fera comme complément de la grande ligne centrale, dans quelques années sans doute.

Les études de la ligne de Temuco, capitale de la province de Cautin, à Carahue, port fluvial de l'Imperial, qui se jette à Bajo Imperial dans la Pacifique, ayant été terminées, le gouvernement a demandé des soumissions pour la construction qui commencera incessamment. Ce sera la sortie naturelle des produits de la province et des départements avoisinants, en un mot de l'Araucanie encore peu habitée.

Plus au nord il se construit un tronçon de voie ferrée à l'orient de Talca, reliant cette capitale de la province du même nom avec San Clemente; voie étroite, d'environ 25 km.

Deux autres ramifications, embranchant à la ligne centrale Tunca à Peralillo et Alcones à Pichilemu, seront adjudgées bientôt pour leur construction; elles faciliteront la sortie des produits de la province de Colchagua par le port de Pichilemu.

Et enfin le gouvernement a accordé la continuation de la voie ferrée transversale de Pueblo Hundido à Inca dans le département de Channaral; c'est l'unique voie ferrée qui ait été décrétée en faveur de l'industrie métallurgique qui est de si vitale importance au Chili.

En somme, ces travaux ne sont pas d'une grande importance; mais il existe un projet de loi, présenté au sénat par sa commission de l'exécutif, pour invertir annuellement au minimum dix millions de piastres dans la construction d'une vingtaine de lignes ferrées transversales, qui devraient toutes être commencées cette année. Le ministère de l'industrie et des travaux publics ne pourrait certainement embrasser tant de travaux à la fois, sans compter les innombrables travaux d'utilité publique comme la construction de jetées, débarcadères, lycées, asiles, installations d'eaux potables, réparations de chemins, routes, etc. Mais ces projets doivent plutôt être regardés comme de louables intentions.

Quant aux routes départementales et vicinales, elles laissent en général considérablement à désirer. Jamais réparées dans la belle saison non plus qu'entretenues convenablement, elles se défoncent facilement pendant la saison des pluies, le trafic des passagers est rendu excessivement pénible et celui des denrées et produits divers à peu près illusoire. Il paraît cependant qu'on aurait dépensé environ un million de piastres à leur réparation en 1899.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	August - Août		Januar - Janvier	
Désignation des articles	1900	1899	1900	1899
Pétrole, roh, und Petroleumdestillate	q	q	q	q
Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	49,164	93,085	393,527	362,106
Schweineschmalz — Saindoux	1,275	1,383	17,522	19,610
Weizen — Froment	323,238	289,752	2,178,116	2,320,210
Hafer — Avoine	61,695	80,674	594,683	593,265
Gerste — Orge	2,687	5,038	40,504	43,281
Mais — Maïs	40,798	44,768	285,444	380,663
Graupen, Grütze, Grütze — Gruau, semoule	10,329	14,506	99,946	117,674
Mehl — Farine	23,115	30,236	183,134	251,714
Kaffee, roher — Café brut	7,462	4,520	60,946	59,705
Rohtabak — Tabac brut	4,473	5,214	43,936	42,344
Roh- und Kristallzucker, Stampf (Pile) Zucker, Abfallzucker, Trauben Zucker	51,479	42,581	800,289	249,210
Sucre brut et sucre cristallisé, pile, déchets de sucre, sucre de raisins				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken	21,635	16,899	101,795	83,899
Sucre en pains, plaques, blocs				
Zucker geschnitten oder fein gepulvert	9,659	8,693	79,898	67,766
Sucre coupé ou en poudre fine	hl	hl	hl	hl
Wein in Fässern — Vins en fûts	26,552	34,647	751,735	773,597

Verschiedenes — Divers.

Zuckerstatistik. Eine interessante Zusammenstellung und Vergleichung über die Ergebnisse der Zuckerindustrie in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich in den Jahren 1897/98 und 1898/99, also vom September 1897 bis September 1899, bringt das Deutsche Handelsarchiv auf Grund der Mitteilungen der «Deutschen Zucker-Industrie». Hiernach bestanden in Deutschland 402, in Oesterreich-Ungarn 216 und in Frankreich 344 Zuckerfabriken. Der Rübenanbau minderte sich in diesen beiden Jahren in Deutschland von 437,174 ha auf 426,641 ha, hob sich dagegen in Oesterreich-Ungarn von 302,100 ha auf 310,100 ha, und in Frankreich von 231,050 ha auf 238,910 ha.

In Deutschland wurden 137 bzw. 121½ Mill. q Rüben verarbeitet und hieraus 18½ bzw. 17,2 Mill. q Rohzucker gewonnen, so dass pro Hektar ein Ertrag von 313 bzw. 285 q Rohzucker und eine Zuckerausbeute aus den Rüben von 12,8 bzw. 13,4 % zu konstatieren ist.

In Oesterreich-Ungarn wurden in der Campagne 1897/98 68½ und in der Campagne 1898/99 über 76 Mill. q Rüben verarbeitet und in Frankreich in diesen beiden Campagnen 64 bzw. 61 Mill. q Rüben, so dass in der Campagne 1897/98 die Rübenverarbeitung sich verhielt wie 100 % (in Deutschland) zu 50 % (in Oesterreich-Ungarn) und 47 % (in Frank-

reich), und in der Campagne 1898/99 wie 100% (in Deutschland) zu 62 1/2 % (in Oesterreich-Ungarn) und 54 % (in Frankreich).

Die durchschnittliche Rübenverarbeitung pro Fabrik ergab für Deutschland in der Campagne 1897/98 über 340,000 q Rüben, 1898/99 nur 302,000 q; für Oesterreich-Ungarn 318,000 bzw. 356,000 q Rüben und in Frankreich 186,000 bzw. 178,000 q Rüben.

In Oesterreich-Ungarn sind also zur Zeit die leistungsfähigsten Etablissements.

Die Zucker-Einfuhr ist bekanntlich für Deutschland und Oesterreich-Ungarn sehr gering und beträgt nur ca. 10,000 q sog. Kolonialzucker, in Frankreich dagegen beträgt die Einfuhr von Rohzucker noch immer über eine Million q.

Die Ausfuhr (auf Rohzucker berechnet) ergab für			
Campagne	Deutschland	Oesterreich-Ungarn	Frankreich
1897/98	10 1/2 Millionen q (100)	5 Millionen q (46)	4 1/2 Millionen q (45)
1898/99	10 Millionen q (100)	etwas über 7 Mill. q (72)	fast 8 Millionen q (27)

Der Zuckerverbrauch ist in Frankreich und Deutschland beinahe gleich stark, dann folgt Oesterreich-Ungarn, wie folgende Tabelle zeigt:

Verbrauch an Rohzucker in			
Campagne	Deutschland	Oesterreich-Ungarn	Frankreich
1897/98	7 Millionen q oder 18 kg pro Kopf	3,7 Millionen q oder 8 kg pro Kopf	4,7 Millionen q oder 12 kg pro Kopf
1898/99	7 1/2 Millionen q oder 18 1/2 kg pro Kopf	3,9 Millionen q oder 8 1/2 kg pro Kopf	5,3 Millionen q oder 13,8 kg pro Kopf
Durchschnittl.	7,3 Millionen q = 13,2 kg pro Kopf	3,8 Millionen q = 8,2 kg pro Kopf	5 Millionen q = 13 kg pro Kopf

Der Zuckerverbrauch hat sich in Frankreich im letzten Jahre stärker gehoben wie in Deutschland.

In Oesterreich-Ungarn ergab die Rohzuckerproduktion in der Campagne 1897/98 8,2 Mill. q und in der Campagne 1898/99 10,4 Mill. q Rohzucker.

In Frankreich wurden 7,7 Mill. q bzw. 7,8 Mill. q Rohzucker hergestellt, so dass der Ertrag pro Hektar sich in Oesterreich-Ungarn auf 227

und 245 q und in Frankreich auf 277 und 255 q Rohzucker berechnet. Die Ausbeute (Zuckergehalt der Rüben) lässt sich für Oesterreich-Ungarn auf 12 und 13,60 % und für Frankreich auf 12 und 12,8 % feststellen. Nimmt man die beiden letzten Campagnen zusammen und zieht den Durchschnitt, so ergibt sich für die drei Hauptproduktionsländer an Zucker folgende Tabelle:

	Deutschland	Oesterreich-Ung.	Frankreich
Rübenanbau . . .	432,000 ha (100)	806,000 ha (71)	235,000 ha (54 1/2)
Rübenverarbeitung .	129 Millionen q (100)	72 Millionen q (56)	62 1/2 Millionen q (48 1/2)
Rohzucker-Erzeug .	17 1/2 Millionen q (100)	9 1/2 Millionen q (54)	7 1/2 Millionen q (43)
Ertrag pro ha . . .	300 q Rohzucker (100)	286 q Rohzucker (79)	266 q Rohzucker (89)
Ausbeute (Zucker-gehalt d. Rüben)	13,07 % (100)	12,81 % (98)	12,40 % (94)

Bemerkenswert ist die ausserordentlich günstige Ausbeute mit 13,65 % in der Campagne 1898/99 in Oesterreich-Ungarn.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	6 sept.	18 sept.	
Encaisse métallique	23,761,756	24,628,637	Billets émis . . . 52,309,480
Réserve de billets	22,229,435	23,133,685	Dépôts publics . . 6,847,409
Effets et avances	25,308,011	25,012,180	Dépôts particuliers 39,698,269
Valeurs publiques	15,926,854	14,417,494	
Banque de France.			
	6 sept.	18 sept.	
Encaisse mé-tallique	3,385,047,661	3,375,049,224	Circulation de billets . . . 3,959,367,285
Portefeuille	654,726,254	649,961,629	Comptes cour. 771,931,375

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

SOCIÉTÉ DES MINES D'OR DE L'EVANÇON.

L'assemblée générale des membres de l'association dite Société des mines d'or de l'Evançon, se réunira à Genève, le 29 septembre 1900, à 11 heures du matin, à la Chambre du commerce, Rue de la poste, n° 1.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Approbation des comptes et décharge de gestion au conseil d'administration.
- 3° Propositions diverses.

Pour assister à l'assemblée générale, chaque sociétaire devra présenter ses titres ou un bordereau de ses titres dans une des maisons désignées par le conseil d'administration, qui remettra aux sociétaires une carte d'admission, nominative et personnelle, lui permettant d'assister à l'assemblée et indiquant le nombre de voix auxquelles il a droit.

Chaque sociétaire peut se faire représenter par un autre sociétaire en lui remettant sa carte d'admission et un pouvoir. (Art. 7 des statuts.)

Les cartes d'admission ainsi que le rapport du conseil d'administration sont dès maintenant à la disposition des sociétaires, sur la présentation de leurs titres, jusqu'au 28 septembre inclusivement (à partir de cette date il ne sera plus délivré de cartes): (1457)

à Turin: chez M. le Baron Nasi, 38, Via Mazzini;

à Genève: au siège social, chez M. E. Schott, 14, Rue de la Corratierie. Genève, le 15 septembre 1900.

Le conseil d'administration.

Nichtigkeits-Erklärung.

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiemit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte Stammanteil Nr. 4869 von Fr. 1000, auf den Namen des Herrn Karl Kutruff in Basel lautend, verloren gegangen ist.

Der allfällige jetzige Inhaber dieses Titels wird somit aufgefordert, denselben bis längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solcher als annulliert betrachtet wird. Basel, 10. September 1900.

(1440)

Schweizerische Volksbank.

Compagnie des chemins de fer régionaux électriques du Jorat.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée pour le lundi, 24 septembre prochain, à 2 heures après-midi, à la salle communale de Mézières, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport du conseil d'administration. (1405)
- Rapport des contrôleurs.
- Autorisations diverses relatives au capital-obligations, à la lumière et la force.

Nomination de membres du conseil.

Pour prendre part à l'assemblée les actionnaires doivent produire leurs quittances provisoires au conseil d'administration une heure avant la séance.

Des formules de procuration ont été déposées chez les membres du conseil d'administration pour les actionnaires qui désireraient se faire représenter. Lausanne, le 28 août 1900.

Le conseil d'administration.

Ein im Kanton Aargau günstig gelegenes (1438)

Fabrikations-Geschäft

wird wegen ganz besondern Umständen zu verkaufen gesucht. Einfacher couranter Artikel. Das Geschäft ist infolge der anwachsenden Aufträge stets in Zunahme begriffen. Nötiges Kapital Fr. 50,000. Für tüchtigen Kaufmann sehr rentable Position.

Offerten unter Chiffre Z ag T 54 an Rudolf Mosse in Zürich.

Ordentliche Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft „Magazine zu den Vier Jahreszeiten“ (vormals A. Eppens Sohn) in Basel

Dienstag, den 25. September 1900, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokal, Elsenegasse Nr. 28, I. Stock.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates.
- 2) Entgegennahme des Berichtes des Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Genehmigung der vorgeschlagenen Jahresrechnung und Gewinnverteilung.
- 4) Wahl des Rechnungsrevisoren und des Suppleanten für das Geschäftsjahr 1900/1901.
- 5) Unvorhergesehenes.

Der Verwaltungsrat

der Magazine zu den Vier Jahreszeiten.

Coupon-Einlösung.

Der Coupon Nr. 1 der Obligationen II. Hypothek der Rorschach-Heiden-Bergbahn wird vom 1. Oktober 1900 an bei der Basler Handelsbank mit Fr. 20 eingelöst. (1456)

Der Betriebschef der Rorschach-Heiden-Bergbahn:
Haltmeyer.

Société anonyme Suisse de lustrerie du Pont.

Messieurs les actionnaires de la Société Suisse de lustrerie du Pont sont informés que le dernier versement soit le 50 % des actions souscrites, doit s'effectuer pour le 30 septembre prochain, à la Banque cantonale Vaudoise, ou à l'une de ses agences.

(1451)

Le conseil d'administration.

Société des hôtels National et Cygne, Montreux.

Le coupon de dividende n° 5 pour l'exercice de 1899—1900 est payable dès ce jour par fr. 30 à la Banque de Montreux, à ses succursales Bon-Port, Terriettes et Aigle, et chez MM. Morel-Marcel, Gunther & C^{ie}, à Lausanne.

Montreux, le 14 septembre 1900.

(1459) Le conseil d'administration.

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn, Zolingen etc. Alleingige Inseraten-Annahme des „Schweizer Handelsamtsblatt“.

Buchhalter und Kassier

gesucht für eine grössere Bahnbauunternehmung. Anstellungsdauer bei guter Leistung mindestens 3 Jahre. Kenntnis der amerik. Buchführung, sowie der ital. oder franz. Sprache verlangt. Als Kassier ist Stellung von Kautions unerlässlich. Eintritt womöglich sofort. — Offerten mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen, unter Chiffre Z H 6408, befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (1458)



(866)